



Jugend der Stadtkapelle spielt im Europapark

Einen erlebnisreichen Tag im Europapark Rust verbrachte das Jugendblasorchester der Stadtkapelle Bobingen. Anlass war der alljährliche Tag der Blasmusik, zu dem Kapellen aus ganz Süddeutschland anreisen, um sich auf den zahlreichen Bühnen des Freizeitparkgeländes zu präsentieren. Die 35 Musiker der Jugendkapelle unter der Leitung von Dirigent Andreas Müller begeisterten hierbei das Publikum im französischen Teil des Parks mit einem gelungenen Programm, bestehend aus modernen Unterhaltungsstücken und traditioneller Blasmusik.

Als Anreiz, die etwa vierstündige Busfahrt nach Rust auf sich zu nehmen, erhielten sämtliche Musiker im Anschluss an einen sehr gelungenen Auftritt freien Eintritt zu den unzähligen Fahrgeschäften von Deutschlands größtem Freizeitpark. Attraktionen, wie zum Beispiel der „Silver Star“, Europas höchste Achterbahn, wurden von den Jugendlichen aus Bobingen auf Herz und Nieren getestet. Hierfür nahmen viele auch in Kauf, bei strahlendem Sonnenschein teilweise mehr als eine Stunde für ein Fahrgeschäft anzustehen.



Das Jugendblasorchester der Stadtkapelle Bobingen bei seinem Auftritt im Europapark.



LIVE MUSIK FÜR JEDERMANN:

Posaunisten im AWO-Seniorenheim

„Musik heilt, Musik tröstet, Musik bringt Freude – unter diesem Motto hat der Musikverein Bobingen das Projekt „LIVE MUSIK FÜR JEDERMANN“ ins Leben gerufen und sich dabei an einem berühmten Vorbild orientiert, der von Lord Yehudi Menuhin gegründeten gemeinnützigen Stiftung „Live Music Now“. Das Ziel ist es einerseits junge Musiker zu fördern und andererseits Konzerte für Menschen, denen aus welchen Gründen auch immer der Zugang zu Live-Musik verwehrt ist, zu veranstalten. Im Rahmen dieses Projekts ermöglichte das Posaunentrio des Musikvereins Bobingen den Bewohnern des AWO Seniorenheims Bobingen einen vergnüglichen, musikalisch beschwingten Nachmittag.

Die drei jungen Posaunisten Bernhard Endres, Matthias Göhler und Felix Linsmeier spielten bekannte Volkslieder bei denen die ca. 40 Zuhörer im Gemeinschaftsraum begeistert mitsangen.

„Die Damen und Herren sind sehr textsicher, auch noch bei der 3. und 4. Strophe“, freute sich Silvia Seitz, die Pflegedienstleiterin.

rin. „Wir singen mindestens einmal pro Woche gemeinsam.“ Peter Reschka, der Musiklehrer des Posaunentrios, führte amüsant durchs Programm und begleitete auf dem Klavier. Bei den modernen Trio-Stücken wie Haifischsuppe zeigte sich die ganze Spiel Freude der jungen Musiker. Auch bettlägerige Senioren konnten bei geöffneten Zimmertüren bis in den 2. Stock gut zuhören. „Das war doch mal was anderes, als immer nur Gitarrenbegleitung“, meinte eine Bewohnerin und bedankte sich bei den 13-jährigen Jungen.



Gefördert wird das Projekt LIVE MUSIK FÜR JEDERMANN von der Raiffeisenbank Bobingen und der Kreissparkasse in Bobingen. Weitere Sponsoren werden gesucht, um möglichst viele solcher Auftritte veranstalten und finanzieren zu können. Kontakt über: mail@musikverein-bobingen.de.

Miteinander mit älteren Menschen im Kursana Domizil Bobingen

Ein schönes Erlebnis war der orientalische Nachmittag am 15.10.2011 des Deutsch-Türkischen-Freundschaftsvereins im Kursana Domizil Bobingen. Alles war mit türkischen und deutschen Fahnen, Wasserperlen, Tischdecken, usw. so wunderschön dekoriert, dass man sich in ein fremdes Land entführt fühlte. Der Leiter des Kursana Domizils, Direktor Enrico Schröder und sein Team hatte alles wunderbar vorbereitet und organisiert. Die Gäste wurden mit reichlich Essen und Getränken verwöhnt. Zur Unterhaltung lief deutsche und türkische Musik. Ein Höhepunkt war der Auftritt von Monika Geh mit Ihrer Gruppe „Orientalischer Tanz“, von dem alle begeistert waren.



v.l.: Arif Diri und Direktor Enrico Schröder mit der Gruppe „Orientalischer Tanz“

Das von der Frauengruppe des Vereins vorbereitete türkische Buffet ist gut angenommen worden. Die Vereinsmitglieder konnten sich mit den älteren Leuten unterhalten, von denen jeder eine schöne Geschichte zu erzählen hatte.

Beim türkischen Tee tauschte sich der Vereinsvorsitzende Arif Diri mit Direktor Enrico Schröder über allgemeine Themen aus. Derartige Veranstaltungen sollen in Zukunft zur Unterhaltung der älteren Menschen jedes Jahr im Kursana Domizil stattfinden.

Der Vorsitzende des Deutsch-Türkischen-Freundschaftsvereins, Arif Diri dankte dem Direktor des Kursana Domizils und seinem Team für die Bereitschaft, die Veranstaltung durchzuführen. Dadurch wurde ein weiterer großer Erfolg zur Integration und das gemeinsame Miteinander erzielt.

Rock in der Siedlung

Nach einem Jahr Pause startete die Pfarrei „Hl. Familie“ in Bobingen-Siedlung wieder ein Herbstfest. Nach dem großen Erfolg 2009 wurde wieder die im deutschsprachigen Raum bekannte und beliebte Band „Silvertown“ angefragt.



Nachdem die Band an Samstagen immer ausgebucht ist, verlegte die Pfarrei ihr Fest kurz vor Sonntag, den 02. Oktober. Durch Vermittlung von Tobias Reinsch, selbst Bandmitglied und ein „Kind“ aus der Siedlung, wurde dieser Termin an einem Sonntag möglich. Trotz des verlängerten Wochenendes war die Siedlerturnhalle mit Gästen aus der nahen Umgebung und tanzbegeisterten Pfarrangehörigen gut gefüllt.

Bei gutem Wein, verschiedenen Zwiebelkuchen und den traditionellen Cocktails, die an der Bar von der Pfarrjugend angeboten wurden, begrüßten die Siedler den Herbst. Zeitweise wurden die Speisen direkt von Pfarrer Marius Pluta serviert. Die Band „Silvertown“ mit ihrem Sänger, Paul Miller, heizte wieder in der Turnhalle mit Rocksongs und Discosound aus den letzten 30 Jahren kräftig ein. Nach anfänglicher Zurückhaltung eroberten zunächst nur Damen die Tanzfläche. Dann aber gab es auch für die Herren kein Halten mehr und die Tanzfläche war bis 0:30 Uhr gut gefüllt. Die Musiker wurden erst nach drei Zugaben entlassen. An der Bar klang das Fest noch längere Zeit nach. Am Nationalfeiertag mussten die Veranstalter die Turnhalle wieder für den kommenden Schulalltag herrichten.

Den vielen fleißigen Mitarbeitern aus Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung, Frauenbund und Pfarrjugend ein großes Dankeschön für das gelungene Herbstfest 2011. *Christine Reinsch*

OLDIENACHT 2011

45 JAHRE „ROUGH ROADS“

Die zweite Oldienacht im Jahr 2011 stand ganz im Zeichen der „ROUGH ROADS“, der dienstältesten Band Augsburgs. Schon seit 45 Jahren stehen sie in kaum wechselnder Formation auf der Bühne. Viele ihrer Fans sind zur Oldienacht gekommen, denn sie haben sich zu deren harmonischem und gesangsbetontem Beat-Sound kennen und lieben gelernt. 1970 spielten sie in der ausverkauften Augsburgs Sporthalle vor über 4000 Fans. Bei der Oldienacht begeisterten sie gerade mal 300 Besucher. Veranstalter und Moderator Georg Wild bedankte sich im Namen seiner treuen Gäste mit einer leckeren Torte.



Unterbrochen wurden die tanzwütigen Oldieliebhaber von der Gruppe „REPLAY“ (Leitung Tina Hinterleitner) aus Bobingen, die einen Part aus dem Musical „DIRTY DANCING“ zeigte. Nach mehreren Zugaben der „ROUGH ROADS“ musste Veranstalter Georg Wild seine Oldiefans mit dem Hinweis für die nächste Oldienacht (21. April 2012 im Evang. Gemeindesaal in Königsbrunn) nach Hause schicken.

Neuer Infokasten des VdK

Fast die komplette Vorstandschaft des VdK Bobingen versammelte sich zur Einweihung des neuen Info-Kasten an der Hochstrasse zwischen Eiscafe Lazzaris und dem Katholischen Pfarramt.



v.l.: Vorsitzender Robert Schlund, stellvertretender Vorsitzender und Schriftführer Günter Simmler, Beauftragter der jüngeren Generation Armin Bergmann, Ortsbeauftragter von Wehringen Johann Mlek, Ortsbeauftragte für Bobingen Siedlung Margit Hafner, Ortsbeauftragte Bobingen Süd und Oberottmarshausen Ilse Schlund, Ortsbeauftragte Groß- und Kleinaitingen Waltraud Meichelböck. Nicht dabei: Ortsbeauftragte für Bobingen Nord, Straßberg und westliche Wälder Ursula Simmler sowie Kassiererin Frederike Krehle.

Großeltern mit Enkeln

